

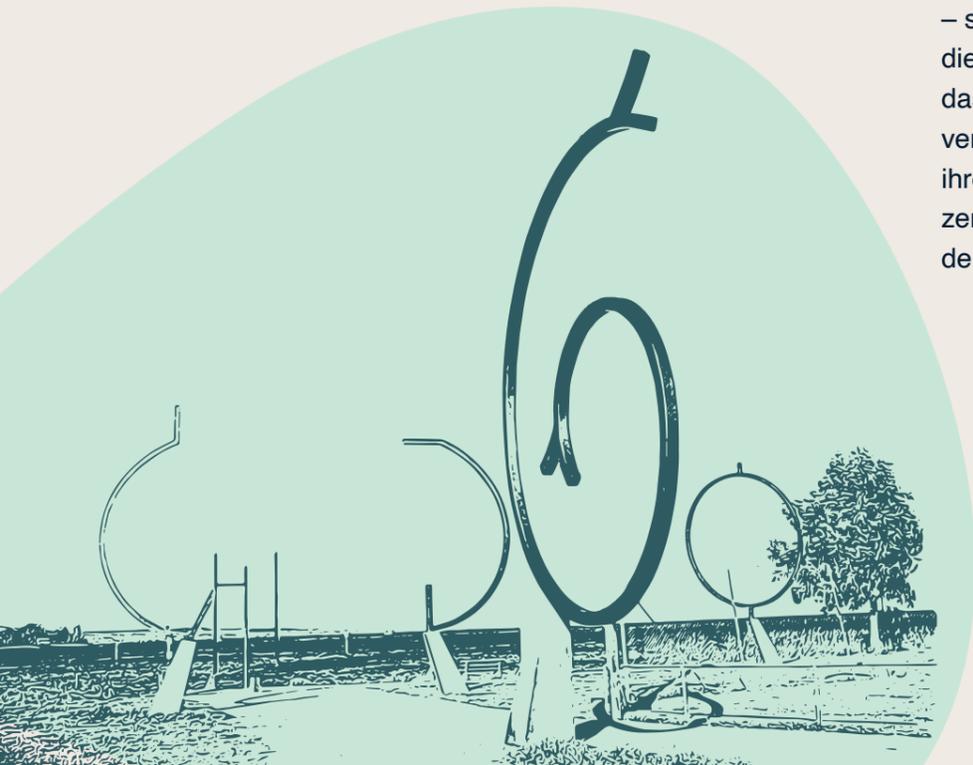
LENKBRUNNEN

Als der Lenkbrunnen an der Oberen Laube in Konstanz enthüllt wurde, gab es gemischte Meinungen und kontroverse Diskussionen über das Kunstwerk. Einige Besucher:innen bewunderten die künstlerische Gestaltung des Künstlers Peter Lenk, der durch den Brunnen auf satirische Weise unter anderem die Verkehrslage der Stadt kommentiert. Andere kritisierten das Kunstwerk als vulgär und respektlos gegenüber religiösen und politischen Symbolen. Trotz der kontroversen Meinungen ist der Lenkbrunnen heute ein bekanntes Wahrzeichen der Stadt Konstanz.



KUNSTGRENZE

Statt Grenzzaun bilden die vom Konstanzer Künstler Johannes Dörflinger entworfenen Kunstwerke eine Grenze zwischen Konstanz (DE) und Kreuzlingen (CH) und stehen dabei als Zeichen für ein freies Europa. Die 22 Skulpturen aus Edelstahl stellen dabei die verschiedenen Trümpfe des Tarots dar. Auf einer Erklärtafel vor Ort werden die Trümpfe den verschiedenen Skulpturen zugeordnet und beschrieben.



SGRAFITTO

Das Wort Sgraffitto leitet sich vom italienischen Wort sgraffiare (dt. kratzen) ab und ist eine dekorative Technik zur Gestaltung von Oberflächen, insbesondere von Wänden. Hierzu werden mehrere Farbschichten übereinander als Putz aufgetragen. Durch das Abtragen des Putzes in unterschiedlichen Tiefen werden die Farben wieder sichtbar – so können die verschiedensten, mehrfarbigen Motive in die Wand eingraviert werden. Auch wenn der Name, sowie das Erscheinungsbild dieser Kunstform, an die heute viel verbreiteten Graffiti erinnern, hat die Technik des Sgraffitos ihren Ursprung in der Renaissance. Auch in der Konstanzer Altstadt lassen sich einige Sgraffitos an den Fassaden der Häuser finden.

